

Irgendwo haben wir uns verloren...

Von schnee88

Kapitel 11: Eifersucht

Matts Finger war von Sora mit einem Pflaster versorgt worden. T.K. und Sie unterhielten sich noch eine Weile über alles mögliche während der Ältere schwieg. Warum in Gottes Names nennt die ihn bitte Ray?, ging es ihm durch den Kopf. Seine Laune war im Keller. Nicht nur das er vorhin von seinem kleinen Bruder unterbrochen wurde. Nein!, auch das dieser eingebildete Nichtsnutz namens Rayon sich anscheinend für Sora interessiert ließ seine Laune noch weiter sinken.

So verging die Zeit und gegen 19Uhr klingelte es häufiger an der Tür der Takenouchi. Alle kamen nach und nach. Izzy war der erste und vergrub sich sofort hinter seinem Laptop, um alles für den Transport der Digimon vorzubereiten. Danach kam Joe. Er hatte ja versprochen heute einmal nicht zu lernen. Kari und Tai kamen zusammen. Während sie sich zu T.K. gesellte ging ihr großer Bruder zu seinem besten Freund. Nur Mimi ließ mal wieder auf sich warten.

„Wo bleibt die Prinzessin denn?“, fragte Tai genervt.

„Gib ihr noch etwas Zeit“, sprach Joe ruhig und sah Izzy über die Schulter.

„Das sie aber auch immer den großen Auftritt braucht“, meinte er und nahm einen Schluck Limo.

„Lass sie doch“, meinte der Blauhaarige. „Du bist nun auch nicht dafür bekannt dich im Hintergrund aufzuhalten.“

Kari und T.K. waren die ersten die los lachen. Sora stimmte kurz darauf mit ein, nur Izzy schien nicht mitbekommen zu haben was Joe gerade von sich gegeben hat und sah verwirrt in die Runde.

„Hast du das gerade wirklich gesagt?“, fragte Tai und sah dabei entgeistert zu dem Studenten. „Matt hast du gehört was er zu mir gesagt hat?“, nun wandte er sich an seinen besten Freund und sah diesen mit großen Augen an.

„Hnn...“, mehr hab dieser nicht von sich.

„Hnn? Mehr hast du nicht dazu zu sagen? Welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?“, wollte Tai wissen.

Matt spürte immer noch dieses schreckliche Gefühl in seinem Inneren. Könnte es Eifersucht sein? In seinem Kopf kreiste immer noch alles um die vertane Chance ihr endlich alles zu sagen. Deswegen schenkte er seinem besten Freund auch gerade keine besondere Beachtung.

Zum Glück ertönte nun die Klingel. Mimi's Ankunft würde dafür Sorgen das Tai seine soeben an Matt gerichtete Frage vergisst. Somit war er wieder allein mit seinen Gedanken.

Kurz hob er seinen Kopf, eigentlich um Mimi zu begrüßen der die Tür soeben von Sora geöffnet wurde, doch in diesem Moment war alles aus eben diesem verschwunden.

All seine Gedanken waren weg als er geradezu in ihre Augen sah. Die anderen Digiritter waren ausgeblendet. Es schien als würden nur sie beide existieren, als seine blauem Augen auf ihre braunen trafen.

Sora stand direkt vor ihm und blickte in seine wunderschönen blauen Augen. „Es tut mir Leid“, sprach diese nun. „Aber ich müsste mal kurz an den Schrank hinter dir um noch ein Glas für Mimi zu holen.“

„Natürlich“, der angesprochene trat einen Schritt zur Seite um ihr Platz zu machen.

„Da nun alle da sind können wir beginnen“, meinte Izzy und tippte weiterhin auf seinen Laptop. „Ich habe heute schon Tentomon kontaktiert. Er wollte die anderen zusammen trommeln und gemeinsam mit ihnen auf uns warten.“ Konzentriert hämmerte er weiter auf seine Tasten und ein kleines Fenster erschien.

Ihre Digipartner waren darin zu sehen.

„Da sind sie“, sprach Kari und beugte ihren Kopf nach vorne an Izzys Schulter vorbei um alles genauer zu sehen.

Die Digimon winkten in die Kamera und ein Wirrwarr aus Stimmen war zu hören.

„Seid ihr bereit?“, fragte Izzy nun und sah auf das kleine Fenster.

„Ja!“, riefen ihre Partner im Chor.

„Na dann lasst uns beginnen“, meinte der Rothaarige und drückte noch kurz ein paar Tasten.

Daraufhin gab es ein helles Leuchten das den ganzen Raum einnahm. Es blendete stark und so mussten die Digiritter kurz ihre Augen schließen um dem stechenden Schmerz in ihren Augen abzuwenden der Folgen würde, wenn sie zu lange ins Licht sehen würden.

Als die Digiritter das nächste mal ihre Augen öffneten waren ihre Digimon auch schon da und stürzten sich förmlich in die Arme ihrer Partner.

Sora ging in die Hocke und nahm ihr Biyomon in die Arme. „Mein liebes Biyomon“, begrüßte sie dieses und drückte es fest an sich.

Den Rest des Abends saßen die Freunde und ihre Partner gemütlich zusammen und unterhielten sich. Sie einigten sich darauf am Samstagabend die Digimon wieder zurück in ihre Welt zu schicken.

Gegen 22 Uhr verabschiedeten sie sich nach und nach. Joe und Gomamon waren mit Izzy und Tentomon die ersten die gingen. Kurz darauf ging Mimi mit ihrem Partner und Sora musste ihr versprechen am Freitag nach der Schule mit ihr und Kari mal wieder einen Mädelsnachmittag zu verbringen. Der letzte lag, laut Mimi, schon viel zulang zurück. Tai und Kari gingen keine 10min später mit ihren Partnern und T.K. beschloss ,spontan mit Patamon, sich den vieren anzuschließen. Nun befand sich Sora allein mit Matt und ihren Digimon in der Wohnung.

Während Biyomon und Gabumon gemütlich auf dem Sofa saßen und fasziniert auf den Fernseher starren standen sich Sora und Matt gegenüber und sahen sich in die Augen.

„Soll ich dir noch beim Aufräumen helfen?“, fragte der Blonde um die Stille zwischen Ihnen beiden zu unterbrechen.

„Danke“, sprach Sora und drehte ihren Kopf leicht zur Seite. „Das wäre sehr nett von dir.“

Er machte sich daran den Esstisch leer zu räumen und Sora bestückte die Spülmaschine mit den Tellern und Gläsern. Nachdem Matt fertig war nahm er einen Lappen um den Tisch noch schnell abzuwischen. Daraufhin kam er zurück in die Küche und stellte sich mit einem Trockentuch neben Sora, die noch schnell die Pfanne und

einige Töpfe abwusch. Als sie fertig waren verstaute sie das soeben abgewaschene im Schrank.

„Wir werden uns dann auch mal auf den Weg machen“, sprach Matt nun aus und ging zum Sofa um Gabumon aus seiner Trance zu holen. „Komm, lass uns nach Hause gehen“, meinte er zu seinem Partner und Gabumon stand auf und lief gemeinsam mit den beiden Menschen in den Flur wo Matt sich bereits seine Jacke anzog.

„Danke“, sagte Sora leise als Matt und Gabumon ihre Wohnung verließen.

Seine Brust zog sich zusammen als er überlegte was er jetzt tun sollte. Sollte er jetzt einfach nochmal die Initiative ergreifen oder würde sie ihn wegstoßen? Er beschloss alles auf eine Karte zu setzen.

Matt kam einen Schritt auf Sora zu, sodass sie sich fast berührten. Sie schluckte, als er sich zu ihr herunter beugte und immer näher kam. Er sah ihr noch einmal in die Augen und das war genug Bestätigung für ihn. Er überbrückte den Abstand und legte seine Lippen auf ihre.

Dieser Kuss war anders als der letzte. Er war leicht und zart. Fast, als hätte er Angst sie könne zerbrechen. Als er den Kuss löste und Sora ihre Augen wieder öffnete um in seine zu sehen hatte Matt ihr bereits den Rücken zgedreht und ging mit Gabumon.

Wieder stand sie da und sah ihm nach und wieder hatte sie das Gefühl ihm folgen zu wollen. Ihre Finger berührten ihre Lippen, die noch immer angenehm kribbelten.

„Was machst du nur mit mir Yamato Ishida?“, fragte sie sich nun selbst und ging zurück in ihre Wohnung um sich im Bad für die Nacht fertig zu machen. Kurz darauf lag sie auch schon, zusammen mit Biyomon gekuschelt, in ihrem Bett. Die Gedanken voll mit Ihm. Mit dem was er heute zu ihr gesagt hat. Mit dem was er eben tat. Was hätte er wohl noch gesagt bevor sie von T.K. unterbrochen wurden? Würde sie es schaffen? Es schaffen diese Eifersucht aus sich zu verbannen wenn sie an die ganzen Fans dachte die ihn anhimmelten?